



# Regeln für das Radfahren

Diese Regeln sollten jedem Tourenteilnehmer bekannt sein, damit ein reibungsloser Ablauf in den Trainingszeiten der Tourenrad- und der Rennradgruppe möglich ist und die Sicherheit aller Teilnehmer in den Gruppen gewährleistet ist.

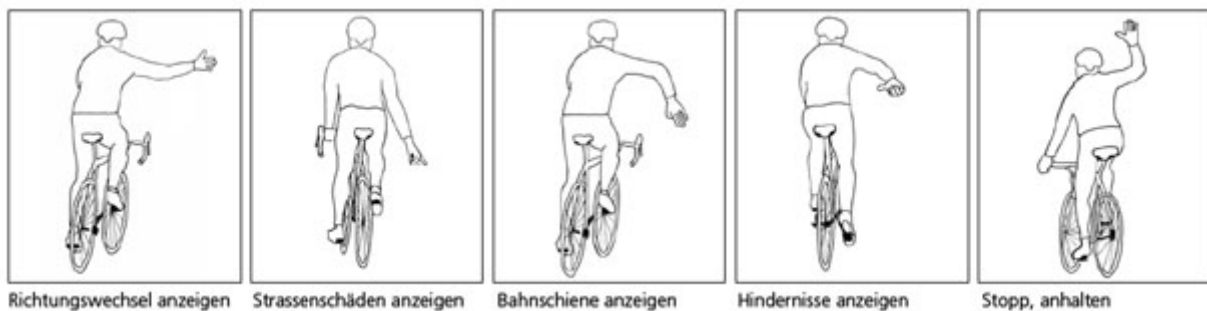
1. Grundsätzlich gilt für alle Teilnehmer auf dieser Fahrt die Straßenverkehrsordnung. Jede/r ist für sich selbst verantwortlich und fährt auf eigene Gefahr mit!
2. Das Tragen eines Fahrradhelms ist Pflicht bei den Touren! Auch wenn es dafür derzeit noch keine Vorschrift in der Straßenverkehrsordnung (StVO) gibt.
3. Der Tourenleiter ist berechtigt, Teilnehmer, deren Fahrrad nicht den Bestimmungen der StVZO entspricht, von der Tour auszuschließen! Dasselbe gilt für Teilnehmer, deren Fahrrad in einem so schlechten Zustand ist, dass dadurch andere gefährdet werden könnten bzw. es die Tour voraussichtlich nicht überstehen wird.
4. Die Tour wird von der Gruppe gemeinsam absolviert und alle Teilnehmer nehmen Rücksicht aufeinander.
5. Der Tourenleiter hat oft die besten Streckenkenntnisse. Er muss nicht immer vorn fahren, aber an Weggabelungen bzw. Kreuzungen ist an der nächstmöglichen sicheren Stelle auf den Tourenleiter zu warten. Den Anweisungen des Tourenleiters ist Folge zu leisten, auch wenn das im Zweifelsfall ein paar Kilometer mehr bedeutet.
6. Der Schlussmann trägt ebenfalls Verantwortung und wird zu Beginn der Tour festgelegt. Er sollte ebenfalls Streckenkenntnis haben und trägt eine Warnweste, um den überholenden Fahrzeugverkehr zu informieren. Niemand fährt außer Rufweite hinter dem Schlussmann, er/sie könnte sonst den Anschluss verlieren!
7. Zur Vermeidung von Auffahrunfällen ausreichend Abstand zum Vordermann halten! Andererseits aber soweit zusammenbleiben, dass die Sicht- bzw. mündliche Verständigung zum Vor- und Hinterherfahrenden bestehen bleibt.
8. Im § 27 StVO steht, dass Radfahrergruppen mit mehr als 15 (also 16+) Teilnehmern im Straßenverkehr einen sogenannten Verband bilden dürfen. Benutzungspflichtige Radwege sind für diese Gruppe ohne Bedeutung, sie dürfen maximal zu zweit nebeneinander auf der Straße fahren. Bitte dabei dicht aufschließen, damit das Gesamtfeld nicht zu lang wird. Bei mehr als 36 Teilnehmern muss in mehreren Pulks gefahren werden (dazwischen ausreichende Lücken bilden), damit Autos besser überholen können. Hinweis: Das Fahren im geschlossenen Verband ist nur dort gestattet, wo der übrige Verkehr nicht behindert wird. Nötigenfalls muss der Verband in einer Reihe fahren.

9. Wenn Ampeln beim Passieren der Gruppe auf Rot schalten, keinesfalls weiterfahren. Der erste Teil der Gruppe, der die Ampel passiert hat, wartet auf die übrigen Teilnehmer an der nächsten sicheren Stelle. Hinweis: Rechtlich gesehen gilt jeder Verband als ein Fahrzeug. Wenn das erste Fahrrad an einer Ampel bei Grün passiert hat, darf der Rest der Fahrzeuggruppe ebenfalls durchfahren, selbst wenn die Ampel schon längst auf Rot gewechselt hat. Aber Achtung der Friedhof ist voll mit Fahrradfahrern die im Recht waren und viele Autofahrer wissen nicht was ein geschlossener Verband ist! **Daher folgen wir grundsätzlich der Empfehlung des ADFC und warten an einer roten Ampel auch im geschlossenen Verband!**

10. Bei Pannen und anderen Fahrtunterbrechungen sofort den Tourenleiter oder den Schlussmann informieren! Das gleiche gilt, wenn jemand die Tour vorzeitig verlassen möchte. Das Verlassen der Gruppe ohne sich Abzumelden kann zu größeren Suchaktionen führen was wiederum allen anderen den Spaß verdirbt und die Pausen reduziert.

11. Falls jemand den Anschluss verliert und nicht zur Gruppe zurückfindet, ist der Tourenleiter anzurufen und an die Stelle zurückkehren, die definitiv auf der Strecke ist, die zuvor von der Gruppe befahren wurde. Der Tourenleiter und Schlussmann werden beraten und mindestens zwei Radfahrer zurückschicken, um nach dem verlorenen Teilnehmer zu suchen.

12. Beim Anhalten, Abbiegen und bei Hindernissen durch Zeichen oder Zurufen die Information eindeutig weitergeben!



13. Bitte Rücksicht auf Fußgänger und andere Radfahrer nehmen, besonders bei Gegenverkehr durch Zeichen, Zurufen oder Signalgabe!

14. Bei einem Halt der Gruppe nicht den Weg blockieren, andere Verkehrsteilnehmer sollen weiterhin passieren können!

15. Bei einer Panne erhalten die Teilnehmer soweit wie möglich Hilfestellung. Grundsätzlich sollte jeder Teilnehmer an der Tour in der Lage sein, z.B. eine Reifenpanne mit eigenem Werkzeug zu beheben.

16. Tourenleiter und Schlussmann führen diese Fahrt auf ehrenamtlicher Basis durch.

Viel Spaß und eine jederzeit schöne und unfallfreie Fahrt!

Datum:

zur Kenntnis genommen: